

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 28.09.2017
öffentlich

Betreff:

**Querung des Hauptmarkts für den Radverkehr
hier: Antrag der Freien Wähler vom 30.12.2016**

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Studentische Projektarbeit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm:
 - "Wissenschaftliche Auswertung der probeweisen Öffnung des Hauptmarkts für Radfahrer*innen - Präsentation für den Verkehrsausschuss der Stadt Nürnberg"
 - "Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitstudien zum Thema "Radquerung des Nürnberger Hauptmarktes"
- Stellungnahme von Ref. VII

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	22.10.2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Verkehrsausschuss vom 22. Oktober 2015 wurde beschlossen, die Querung des Hauptmarkts für den Radverkehr in einem einjährigen Testversuch ganztägig zu ermöglichen. Diese wichtige Ost-West-Beziehung durch die Altstadt kann unter Beachtung des Vorrangs der Fußgänger so durchgängig befahren werden. Der Testversuch, der am 15. April 2016 begonnen hat, wurde von der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wissenschaftlich begleitet, um beurteilen zu können, ob sich die neue Regelung bewährt.

Hinsichtlich der ausführlichen Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie wird auf die Anlagen verwiesen.

Aufgrund der Auswertung der Unfallstatistik, der Ergebnisse der Verkehrszählungen und der wissenschaftlichen Evaluation sowie der Erfahrungen mit anderen ganztägig für den Radverkehr freigegebenen Fußgängerzonen empfiehlt die Verwaltung, die Regelung beizubehalten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es gibt keine Hinweise, dass bestimmte Personengruppen durch die Öffnung für den Radverkehr besonders benachteiligt sind.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 SÖR
 Ref.VII

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4960)